



Medienkonferenz Präsentation des Masterplans «Viererfeld/Mittelfeld» vom Donnerstag, 25. Juni 2020

REFERAT VON ALEC VON GRAFFENRIED, STADTPRÄSIDENT

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Medienvertreterinnen und Medienvertreter
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Heute, etwas mehr als ein Jahr nach Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs Viererfeld/Mittelfeld, sind wir dem neuen zukunftsweisenden Stadtquartier mit seinem grosszügigen Stadtteilpark einen weiteren, wichtigen Schritt nähergekommen. Es freut uns ausserordentlich, Ihnen heute den Masterplan Viererfeld/Mittelfeld präsentieren zu dürfen. Dieser ist das Leitdokument des Gemeinderates für die weitere Realisierung dieses pionierhaften Stadtquartiers.

Mit dem Masterplan haben wir einen Meilenstein auf dem Weg zum neuen Stadtquartier erreicht. Er konkretisiert die Zielbilder für das neue Quartier. Dieses wird aus unterschiedlichen, aber zu einander passenden Häusern bestehen – es bietet Vielfalt in der Einheit. Geplant ist ein Zuhause für Menschen mit den vielfältigsten Lebensentwürfen und -umständen. Bern ist die Stadt der Beteiligung und Aneignung. Die Nachbarschaft und die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner werden das Projekt mitprägen, damit sich schon bald viele Menschen im Viererfeld/Mittelfeld wohlfühlen können.

Im Viererfeld/Mittelfeld bietet sich die einmalige Chance, ein Stadtquartier mit Pioniercharakter erstellen zu können. Es soll urban, nachhaltig, grün und wegweisend sein hinsichtlich ökologischer Standards, vielfältigem und durchmischem Wohnungsbau und in Bezug auf eine zukunftsweisende Mobilität. Der Masterplan Viererfeld/Mittelfeld zeigt auf, wie der Gemeinderat diese Visionen umsetzen will. Er schreibt das aus dem Wettbewerbsverfahren siegreich hervorgegangene städtebauliche Konzept weiter und

formuliert Zielbilder für alle in der weiteren Entwicklung wesentlichen Themen und Aspekte – vom Städtebau, über den Freiraum, den Verkehr bis hin zum Stadtklima, der Biodiversität und der Entsorgung.

Vor allen Dingen möchte ich allen Beteiligten einen grossen Dank aussprechen. Allen voran den Autorinnen und Autoren des Masterplans, der Projektleitung und dem Projektteam für das gute Projektmanagement und allen weiteren beteiligten städtischen Direktionen und Ämtern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Herausstreichen möchte ich auch die interessanten Diskussionen im Begleitgremium (organisierte Öffentlichkeit). An den mehrmals durchgeführten Veranstaltungen gaben uns die Quartiervertreterinnen und -vertreter wichtige Hinweise und Inputs. Die Partizipation ist zentral für das Gelingen des Vorhabens und soll auch im weiteren Prozess weitergeführt werden.

Es freut mich persönlich und den Gemeinderat sehr, dass wir nach den vergangenen schwierigen Wochen und Monate mit der Corona-Pandemie auch wieder zuversichtlich in die Zukunft schauen können. Gerade in schwierigen Zeiten sind Visionen und Zukunftsprojekte wie das Viererfeld/Mittelfeld wichtig. Sie geben uns eine Perspektive. Sie zeigen: Es geht weiter und auch in der Zukunft sind Lebensqualität, Wohnqualität und eine funktionierende, pulsierende, dichte und durchgrünte Stadt immens wichtig für das Wohlergehen der Gesellschaft – und dazu wird das Viererfeld/Mittelfeld einen grossen Beitrag leisten.

Der Masterplan ist ein wegleitendes Managementinstrument des Gemeinderates und der Verwaltung. Er umfasst über 50 Teilkonzepte und Einzelthemen die unterschiedliche Arbeitstiefen aufweisen. Er stellt die für die Projektierung und Realisierung notwendigen Zielbilder dar und erläutert Empfehlungen zu Vorgaben und Freiheitsgraden. Der Masterplan ist rechtlich gesehen weder grundeigentümer- noch behördenverbindlich. Für die städtische Verwaltung ist er jedoch handlungsanweisend. Er bildet zudem die Grundlage für die weitere integrale Qualitätssicherung und Realisierung des städtebaulichen Konzepts. Rechtlich verbindlich werden die Inhalte des Masterplans mit der Festlegung der planungsrechtlichen Instrumente und in den privatrechtlichen Verträgen für die einzelnen Bausteine und gemeinschaftlichen Anlagen, die wir in den nächsten Schritten ausarbeiten werden. Der Masterplan ist damit eine Art Kochbuch mit verschiedenen Rezepten, die wir zu einem Menüplan zusammengestellt haben. Und nun geht es im nächsten Schritt darum, die Zutaten einzukaufen – erst damit wird der Menüplan konkreter und verbindlicher.

Damit das städtebauliche Konzept aus dem Wettbewerb Viererfeld/Mittelfeld und Teile des Masterplans Viererfeld/Mittelfeld rechtlich gesichert werden können, müssen wir mehrere Planungsinstrumente anpassen respektive neu erarbeiten. Geringfügig anpassen müssen wir den bestehenden Zonenplan Viererfeld vom 29. April 2015 und die städtebaulichen Leitlinien (kommunaler Richtplan) vom 29. April 2015. Neu erstellen müssen wir den Detailerschliessungsplan Viererfeld/Mittelfeld sowie den Koordinationsplan Viererfeld/Mittelfeld, der als Entwurf im Masterplan vorliegt. Alle genannten Instrumente sind in der Kompetenz des Gemeinderates.

Die Anpassung der städtebaulichen Leitlinien sowie die Freigabe der geringfügigen Änderung des Zonenplans Viererfeld zur öffentlichen Auflage wird voraussichtlich bis im 3. Quartal 2020 erfolgen. Anschliessend wird der angepasste Zonenplan Viererfeld öffentlich aufgelegt. Eventuell sind nachfolgend Einspracheverhandlungen durchzuführen. Die städtebaulichen Leitlinien müssen nur zur kantonalen Genehmigung eingereicht und nicht öffentlich aufgelegt werden. Voraussichtlich Anfang des 4. Quartals 2020 wird der Gemeinderat den Koordinationsplan beschliessen und den Detailerschliessungsplans in die öffentliche Mitwirkung geben können. Der Detailerschliessungsplan wird aufgrund der notwendigen Verfahrensabläufe die meiste Zeit beanspruchen. Dessen Genehmigung durch das AGR ist frühestens auf Ende 2021 zu erwarten.